

Liebe Schiedsrichterkameraden,

wie auf den WHV-Lehrgängen bereits angekündigt, haben sich für einige Regelauslegungen in den letzten Tagen Präzisierungen ergeben. Da wir entsprechend „vorgewarnt“ waren und die neue Saison noch einige Tage auf sich warten lässt, können die Neuerungen u. E. problemlos bekannt gemacht und auch in unserem Bereich bereits in den Vorbereitungsspielen umgesetzt werden. In der kommenden Saison sind danach folgende Anweisungen zu beachten:

### **Thema: Progressive Bestrafung von Fußfehlern**

Zur Verdeutlichung nochmals der Hinweis, dass es nicht um die Frage geht, ob ein Fußfehler vorliegt. Es geht einzig und allein um die Frage, ob ein erkannter Fußfehler progressiv zu bestrafen ist. Nachfolgende Fälle sind nun zu unterscheiden:

- a) Wehrt ein Abwehrspieler durch reflexartiges Zusammenziehen der geöffneten Beine, den Spielball ab (z. B.: um ein Zuspiel an den Kreis durch die Beine zu verhindern), wird **nicht progressiv** bestraft. Es wird lediglich auf Freiwurf für das erkannte Fußballspiel entschieden.
- b) Bewegt der Abwehrspieler den Fuß nach links bzw. rechts zum Ball hin, ist diese regelwidrige Abwehrhandlung im Sinne der Bestimmungen der IHF-Erläuterung Nr. 5 h **im Wiederholungsfall progressiv** (V – 2 Min. – 2 Min. – 2 Min. + Disq.) zu bestrafen. Der Wiederholungsfall ist nicht mannschaftsbezogen, sondern spielerbezogen zu bewerten. Ebenso ist eine Berührung des Spielballs aus der normalen Vorwärtsbewegung heraus von der o. a. regelwidrigen Abwehr zu unterscheiden.
- c) Wird beim Abwehrspieler eine sehr deutliche Anspielverhinderung wahrgenommen (z. B.: deutlicher Ausfallschritt oder deutliches Hochheben des Beins; beides ist insbesondere auf den Außenpositionen zu beobachten), ist dies als unsportliches Verhalten zu bewerten und wird **sofort progressiv** bestraft (V – 2 Min. – 2 Min. – 2 Min. + Disq.).

### **Thema: Sehr deutliches Fordern von Strafen durch Trainer / Offizielle / Spieler**

In der Vergangenheit war bedauerlicherweise zunehmend zu beobachten, dass Trainer, Offizielle und Spieler von den Schiedsrichtern in deutlich fordernder Form progressive Bestrafungen für gegnerische Spieler verlangt haben. Dabei wurden durch entsprechende Gestik (z. B.: Nachahmen der Handzeichen für progressive Bestrafungen) auch die Zuschauer einbezogen, um zusätzlichen Druck auf die Schiedsrichter auszuüben.

Dies ist zukünftig als unsportliches Verhalten zu bewerten und gemäß Regel 8:4 **progressiv zu bestrafen!**

Das beobachtete Verhalten des o. a. Personenkreises muss allerdings wirklich sehr deutlich sein. Es muss klar ersichtlich sein, dass hierdurch vor allem die Zuschauer als Druckmittel gegenüber den Schiedsrichtern eingesetzt werden sollen.

## Thema: Kurzzeitiges taktisches Betreten des Torraums

Gemäß den Regel 6:3 b und c bleibt das Betreten des Torraums ungeahndet, wenn ein Spieler ohne Ball den Torraum betritt, ohne dass er sich hierdurch einen Vorteil verschafft oder für die Gegenspieler ein Nachteil entsteht.

Derartige Situationen sind häufig auf den Außenpositionen im Zusammenhang mit Abwehraktionen zu beobachten. Abwehrspieler betreten kurzfristig den Torraum und verlassen ihn anschließend sofort wieder. Kommt es dabei **nicht** zu einem Körperkontakt mit dem Angriffsspieler und wird dieser auch nicht in seiner Angriffsaktion behindert bzw. irritiert, ist gemäß Regel 13:2 auf Vorteil zu erkennen.

Liegen die vorgenannten Voraussetzungen nicht vor, ist wie bisher auf Freiwurf bzw. 7-m-Wurf (wenn eine klare Torgelegenheit vereitelt wurde) zu entscheiden.

Wolfgang Jamelle  
WHV-SR-Wart

Jürgen Scharoff  
WHV-SR-Lehrwart

### Verteiler

WHV-SR-Ausschuss

WHV-Schiedsrichter

WHV-Beobachter

WHV-Frauenspielwart

WHV-Männerspielwart

HV-SR-Warte

HV-SR-Lehrwarte